

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Offenhausen

www.offenhausen-evangelisch.de



Gemeindeausflug: Wir fahren nach Kulmbach!

Wir machen uns wieder auf den Weg und verlassen unser schönes Offenhausen. Doch nur kurz und nur einen Tag. Denn: Es gibt zwar in der oberfränkischen Museumswelt Spannendes zu entdecken, aber zuhause ist es eben doch am Schönsten.

Aber: In Offenhausen gibt es halt keine Kommunbrauerei (und wenn doch, so ist sie doch zumindest nicht für die Allgemeinheit geöffnet), kein Brauerei-, Gewürz- oder Bäckereimuseum. Deshalb fahren wir mit einem Bus der Firma Tölk dorthin, wo es so etwas gibt. Und das für nur 28 Euro inkl. Bus, Eintritt und Führung. Also nichts wie los und anmelden.

Anmeldeschluss (aus organisatorischen Gründen): 8. Juli 2018!

Mehr Infos auf Seite 12-13!



facebook.com/KircheOffenhausen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Pfarramt: Annemarie Weigandt
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
(im Gemeindehaus)

Tel.: 09158 273
Fax: 09158 958253
pfarramt.offenhausen@elkb.de
www.offenhausen-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 14-16 Uhr
Donnerstags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Pfarrhepaar
Ann-Sophie und Martin Hoepfner

Tel.: 09158 92 88 65-1
Fax: 09158 92 88 65-2

martin.hoepfner@elkb.de
ann-sophie.hoepfner@elkb.de

Freitags wenden Sie sich bitte an
Pfarrerin Kathrin Klinger, Henfenfeld
Tel.: 09158 6165.



Tschüss und Hallo!

Abschiede und Neuanfänge gibt es viele dieses Jahr. Unter anderem verabschiedet sich ein Kirchenvorstand und ein neuer startet ab dem 1. Advent.

Und auch unser Gemeindebrief verabschiedet sich. Nachdem das Layout nun seit einigen Jahren so existiert, wurde ein neuer und übersichtlicherer Gemeindebrief entwickelt. Er geht mit der Sommerferien-Ausgabe an den Start.

Im nächsten Gemeindebrief wird auch das Angebot unserer Kirchengemeinde umfassend vorgestellt. Deshalb und wegen wichtiger Informationen zur Kirchenvorstandswahl geht der nächste Gemeindebrief an alle Haushalte der Gemeinde Offenhausen mit Prosberg und Vorderhaslach.

Inhalt	
Andacht	2
OPEN AIR mit unserem Posaunenchor	3
Rückblick	4-5
Infos für Präparanden und Konfis	6
Ein Kreuz für das Gemeindehaus	7
Aus dem Kirchenvorstand	8
Künstlerisches Gestalten	
für Menschen mit Krebs	9-10
Gemeindeausflug Kulmbach	12-13
Gemeindeleben	14-15
Gottesdienste	16

ANDACHT

Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerszeit...

Ja, liebe Leserin, lieber Leser,

endlich ist er da, der Sommer! Und alle Jahre Zeitgleich begegnet mir ein interessantes Phänomen. Denn alle Jahre wieder beginnt mit der Freiluftsaison auch die Zeit der großen Reden. Und was mir da alles erzählt wird! Vom lieben Gott, der da in der Natur entdeckt wird. Von der inneren Einkehr draußen in Wald und Flur. Die Angler finden den lieben Gott früh Morgens im aufsteigenden Dunst des Flusses, die Jäger auf dem Hochsitz und die Wanderer auf Bergesgipfeln.

Und oft genug gipfeln diese Reden in der Feststellung, dass doch so ein ehrlicher Blick in den blauen Himmel mehr wert sei als ein falsch Gebet in der Kirche.

Nun kann mir sicher keiner mangelnde Begeisterung für die Natur und ihre wunderbaren Gaben unterstellen. Und auch ich kenne dieses Gefühl, dass einen da manchmal überkommt. Das Staunen über die Schöpfung und ihre Schönheit.

Und doch: dieser Gott, den die Menschen da draußen zu finden meinen, der reicht

mir nicht. Wie arm wären wir, hätten wir nur diesen Gott! Denn sicher zeigt sich Gott der Schöpfer auch in seiner Schöpfung, ähnlich wie ein Künstler in seinem Werk erkannt werden kann.

Aber wo bleibt da der liebende Gott? Wo bleibt Gott der Vater, der uns seinen Sohn geschenkt hat, weil er uns liebt. Wo bleibt Gott, der uns annimmt, so wie wir sind?

Wenn ich in unser Kirchenjahr schaue: wo bleibt der Gott von Weihnachten, der selbst Mensch geworden ist, um uns nahe zu sein? Wo bleibt der Gott von Ostern, der für uns gestorben und auferstanden ist! Oder der Gott von Pfingsten? Das Fest des Geistes. Gemeinschaft wird uns da geschenkt. Gemeinschaft mit Gott und mit den Menschen. Und dann feiern wir eine Woche nach Pfingsten Trinitatis. Das Fest, das uns erinnert an diesen Gott, der sich uns in ganz unterschiedlicher Weise zeigt: im Vater, im Sohn und im Geist.

Ich mag ihn nicht aufgeben, diesen dreieinigen Gott. Und so schön die Schöpfung auch sein mag, genauso undurchschaubar, ja manchmal sogar grausam und unverständlich ist sie. Denn hier regiert ein anderes Gesetz von Fressen und Gefressen werden.

Ich mag ihn nicht aufgeben, den dreieinigen Gott. Denn erst er hat uns als Menschen zu dem gemacht, was wir sind: nicht nur einfach Kreatur sondern auch Kinder Gottes.

Ich mag ihn nicht aufgeben, den dreieinigen Gott. Nur wo soll ich ihn finden im Morgennebel, auf dem Hochsitz oder auf dem Bergesgipfel?

Und so werde ich ihn auch weiterhin suchen und auch finden, den dreieinigen Gott. Dort, wo in seinem Namen gefeiert wird. Wo jedes Mal begonnen wird: wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und es Sohnes und des heiligen Geistes...

Ihre Kathrin Klinger



Evang.-Luth. Posaunenchor Offenhausen

Open Air

Samstag, 14. Juli 2018,
18.30 Uhr im Hof des Gemeindehauses
(bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus)

Herzliche Einladung
zu einem Abend
gefüllt mit Lieblingsliedern aus 90 Jahren
Offenhausner Posaunenchor-Musik

Eintritt frei

Außerdem gibt's reichlich Getränke und
Leckeres vom Grill



GRÜNE UND SILBERNE KONFIRMATION

Grüne und Silberne Konfirmationen Von Leitpfosten und Bilderrahmen



Am Palmsonntag war es wieder soweit. Grüne Konfirmation wurde gefeiert. Diesmal ging es um das Atem holen, das Luft holen. Die Konfirmationsprüche können solche „Atempausen“ sein, indem wir uns darauf besinnen, was der jeweilige Spruch uns sagt. Sie können Wegbegleiter in unserem Leben sein – uns Hoffnung schenken und immer wieder neue Kraft.

che forderten zum Gehorsam auf. Doch so direkt wie manchmal auch abstoßend das Wort „Gehorsam“ auf uns wirken mag: Gehorchen und Hören gehören zusammen. Auf die Stimme Gottes in unserem Leben zu hören, das ist unsere Aufgabe. Das stellte sich bei den Konfirmationsprüchen bei genauerem „Hinhören“ heraus.

Nach dem Gottesdienst zog uns souverän wieder unser Posaunenchor zum Pfarrhaus voran, wo er den Jubilaren noch ein schönes Ständerling spielte. Das anschließende Blitzlichtgewitter der obligatorischen Konfirmationsbilder auf den Stufen des Pfarrhauses blieb natürlich nicht aus. Nachmittags kamen die Jubilare in entspannter Runde zum Kaffeetrinken noch einmal zusammen.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen der Feste beigetragen haben: als Eltern und Familie, musikalisch, blumenschmückend, als Mesner oder in welcher Form auch immer!

Am 22. April konnten wir gemeinsam mit dem Konfirmationsjahrgang 1993 das Fest der Silbernen Konfirmation feiern.

Zu diesem besonderen Anlass führte uns der Posaunenchor mit festlichen Klängen zur Kirche. Auch der Kirchenvorstand und die heuer Konfirmierten begleiteten zu diesem Anlass. 7 silberne Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden erinnerten sich an ihren großen Tag vor 25 Jahren. Unser Frauensingkreis beteiligte sich mit ihrem Lied „Und sollte morgen die Welt untergehen, ich pflanzte heute noch ein Bäumchen ein“ begleitet von schwungvollem Kontrabass. Die Konfirmationsprü-



Kirchweih Breitenbrunn

Who you gonna call...? – Ghostbusters!

Dieses Jahr waren wir endlich wieder zu zweit auf einer „Kirwa-Kanzel“. Und dieses Jahr haben wir Pfingsten schonmal etwas vorgegriffen. Wir sind auf Geisterjagd gegangen – natürlich mit den Ghostbusters und ihrem Ecto-1.

Doch die Jagd nach dem Heiligen Geist ist eine ganz andere als die Geisterjagd aus dem Film. Vieles gibt es in unserer Welt zu entdecken – und immer wieder bewirkt er Gutes und schafft Leben, das es zu bewahren und zu erhalten gilt.

Auch in unserer Gemeinde wirkt er immer wieder. In den vielen Gruppen, in den Got-

tesdiensten, bei jedem Miteinander. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Auch beim Wetter hat der Heilige Geist diesmal sehr gewirkt. Trotz bescheidener Vorhersage war keine Wolke am Himmel. Wie wir das nur wieder gemacht haben...?

So waren wieder einmal viele Menschen zusammen im Freien und der Heilige Geist konnte wirken: – beim Auf- und Abbau, musikalisch, beim Läuten, beim Singen und beim Beten. Für alle Dienste und alles mit-Feiern: Herzlichen Dank!



Tauferinnerungsgottesdienst am Pfingstmontag

Die vier Elemente

Endlich gab es ihn mal wieder: Einen Tauferinnerungsgottesdienst zum Pfingstmontag. Eine Stunde später als gewohnt, und doch nicht „nur“ als Kindergottesdienst gedacht. Die Taufe ist etwas, die für uns als Christinnen und Christen wichtig ist. Sie ist eines unserer zwei Sakramente.

So bereitete ein Teil des Kindergottes-

dienst-Teams gemeinsam mit Pfr. Martin Hoepfner einen Tauferinnerungsgottesdienst vor. Doch nicht nur das Wasser war Thema, sondern auch die übrigen drei Elemente: Luft, Feuer und Erde. Doch was haben die denn mit der Taufe zu tun?

Ziemlich viel, wie sich herausstellte! So haben wir Samenkörner „aufgehen lassen“, Kerzen entflammt und den Heiligen Geist besungen. Und jeder durfte sich noch einmal segnen lassen – mit einem persönlichen Zuspruch und einem Kreuz aus Taufwasser – und sich so an seine Taufe erinnern.

Eine Erinnerung, die nicht nur für die Kleinen bzw. Jungen unter uns wichtig ist. Die Erinnerung und das Bewusstmachen der eigenen Taufe und was sie bedeutet, das ist etwas für jedes Alter. Und so freuen wir uns auf die verschiedenen Generationen, wenn wir wieder miteinander einen Tauferinnerungsgottesdienst feiern.



Vorschau

So beginnt das Halbjahr 2018/2019

Die Konfirmanden wurden zu Konfirmierten. Die Präparanden sind zu Konfirmanden geworden. Und neue Präparandinnen und Präparanden starten nach den Sommerferien in Richtung Konfirmation. Da es immer wichtiger ist, rechtzeitig über Termine Bescheid zu wissen, kommen hier einige.

Der Infoabend für die neuen Präparanden ist am 6. Juni um 19:30 Uhr im Gemeindehaus. Viele sind dafür persönlich telefonisch eingeladen worden. Wer da eingeladen wurde, das wird von unserem Mitgliederverwaltungssystem bestimmt. Wenn sich jemand vergessen fühlt (weil er nicht angerufen wurde): Bitte ruf bei uns, deinem Pfarrehepaar, an: Tel. 09158 9288651. Wir klären gern auch nochmal individuell deine Fragen und – falls gewollt – ob du bei der Gruppe nach den Sommerferien einsteigen möchtest.

Der **Präparandenunterricht** beginnt am Mittwoch, 10. Oktober um 17 Uhr im Gemeindehaus.

Hier bereitet Ihr Euren Vorstellungsgottesdienst (am 14. Oktober um 9 Uhr) vor. Ende gegen 18:30 Uhr an der Kirche.

Der **Konfirmandenunterricht** beginnt am Mittwoch, 17. Oktober um 17 Uhr im Gemeindehaus.

Für alle, die in den Herbstferien planen, in den Urlaub zu fahren:

Wie jedes Jahr findet am **31. Oktober** von 17 bis 21 Uhr die Aktion „Süßes und Luther“ statt.

Sie ist Bestandteil des Präpi- und Konfi-Unterrichts. Bitte plant den Urlaub dementsprechend vorher oder nachher.

Am **Buß- und Betttag** besuchen wir gemeinsam um 9 Uhr den Gottesdienst. Anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus.



EIN KREUZ FÜR DAS GEMEINDEHAUS

Das Kreuz Christi ist das Symbol, das auf die Vereinigung der Widersprüche und Gegensätze hinweist. Einerseits erinnert uns das Kreuz an den Tod Christi, andererseits weist es hin auf Auferstehung und Neuanfang, besonders das Kreuz in seiner ältesten Form, das gleichschenklige Kreuz.

Ich sehe das Kreuz vor mir: In der Mitte, da wo die Balken sich kreuzen, gibt es keine Widersprüche oder Gegensätze. In der Mitte ist alles eins.

Aber von der Mitte gehen die Kreuzesbalken nach oben und nach unten, nach rechts und nach links. Sie zeigen auf den Himmel und auf die Erde. So weisen die Balken des Kreuzes auf alles hin, was mir als Anspruch begegnet:

Die einen sagen: Du musst Gott ernst nehmen, vergiss nicht den Himmel!

Die anderen sagen: Du hast Verantwortung für die Erde und für deine Mitmenschen!

Und dann ist auch eine Stimme da, die mir sagt: Du musst deine ganz persönliche Bestimmung erfüllen, werde der Mensch, der du sein kannst und sollst!

Wie soll ich dem allen gerecht werden? Hat nicht jede dieser Stimmen Recht? Und jede tut so, als sei ihr Anspruch der einzig richtige.

Darum wird das Kreuz zum Symbol der Zerrissenheit, auch meines Ungenügens und meiner Schuld. Es wäre zum Verzweifeln, wäre nicht die Mitte da, der Punkt, wo sich die Kreuzesbalken überschneiden. Diese Mitte erinnert an den, der allen Ansprüchen gerecht geworden ist, sie erinnert an Christus, der für alle in gleicher Weise da war, für den Himmel – aber auch für die Erde, für Gott und die Menschen.

Der Mittelpunkt des Kreuzes erinnert daran, dass in Ihm alles zusammen findet, was für uns und durch uns zerrissen ist.

Die mich fordernden und überfordernden Ansprüche kommen am Kreuz zum Schweigen durch Ihn, der am Ende sagen konnte: „Es ist vollbracht!“

Darum haben die Christen zu allen Zeiten das Kreuz als das Symbol der Versöhnung und Erlösung. Am Kreuz sammeln wir uns auf eines und auf den Einen. Wir lösen uns von allen Anforderungen und Ansprüchen. Wir lassen alles los, bis wir zu der großen Ruhe finden, die jenseits aller Ansprüche und Anforderungen, auch jenseits von Leben und Tod, auf uns wartet.

Der Hebräerbrief sagt: „So ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes“.

So bildet die Liebe das Zentrum, von dem aus die Balken nach oben und nach unten, nach links und nach rechts gehen. „Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (Joh. 4,16)

Aus ihr strahlt das Licht Gottes: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh 3,16) Aus seinem Leiden und seiner Auferstehung entsteht neue Hoffnung. So steht es im Römerbrief: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

Und Gottes Ewigkeit umschließt alles und führt uns in die Weite von Welt und Zeit und Raum. Immer mit der Gewissheit, dass Jesu Zusage gilt: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Sein Kreuz
bringt zusammen,
was wir niemals verbinden können:
den Himmel und die Erde,
den Tod und das Leben,
Freunde und Feinde,
Vergangenheit und Zukunft,
Anfang und Ende.



Dieses Jahr feierten wir gemeinsam mit den Schwestern der Christusbruderschaft am Hof Birkensee die Osternacht. Zum ersten Mal gemeinsam. Zum ersten Mal in unserer Kirche. Was im Dunkeln begann, endete im Licht des Ostermorgens. In dieser Osternacht durften wir das neue Kreuz vorstellen, das wir als Gemeinde miteinander gestaltet haben.

Dankbar sind wir für diese Geschenke der Ostertage: dass wir uns gemeinsam um dieses Kreuz versammeln dürfen – als Zeichen des Lebens. Und als Zeichen unserer Gemeinschaft mit Gott und mit uns Menschen.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

KV-Sitzungen:

Der Kirchenvorstand tagt am

1. Juni

7. September

5. Oktober

jeweils um 19 Uhr
im Gemeindehaus.



*Unser Gemeindehaus trifft nun
für einige Zeit auf zusätzlichen
„Sonnenschein“.*

Sammlungen

Die Sammlung beim Gemeindebrief für April und Mai erbrachte 569,10 Euro. Der Erlös wird für örtliche Projekte in der Gemeinde verwendet.

Bei der Frühlings-/Haussammlung der Diakonie wurden 1328,- Euro gegeben.

Vielen Dank allen, die gespendet haben. Gott segne sie und die rechte Verwendung der Gaben.

Die Sammlung bei diesem Gemeindebrief ist zu gleichen Teilen für die Jugendarbeit und diakonische Arbeit bestimmt.

Aus dem Kirchenvorstand Gemeindehaus-Umbau

Die Kirchenvorstandswahl steht vor der Tür. Doch zum Glück gibt es bei uns keinen Wahlkampf und die Arbeit unseres kirchlichen „Regierungs-Gremiums“ geht weiter.

Und plötzlich geht manches ganz schnell. Oder muss schnell gehen. Aber anders als woanders geht es bei uns in Offenhausen flott und unkompliziert. Und Hand in Hand. Wir haben zwar keinen kirchlichen Kindergarten in unserer Gemeinde, aber die Zusammenarbeit mit dem „Haus für Kinder Sonnenschein“ ist gut. Und – wie alle Menschen – liegen uns natürlich auch die Kinder am Herzen. Doch für die fehlt im nächsten Jahr der Platz im „Haus für Kinder“.

Deshalb hat die politische Gemeinde an unsere Kirchengemeinde die Anfrage gerichtet, ob ab dem neuen Kindergartenjahr für eine begrenzte Übergangszeit eine Gruppe in einem Raum unseres Gemeindehauses unterkommen könnte. Dies berieten wir im Kirchenvorstand, sowie mit Architekt Braun aus dem Kirchengemeindeamt Nürnberg und Herrn Büttner von der Verwaltungsstelle in Altdorf. Bedingung war: Für die politische Gemeinde soll es nicht zu teuer werden – und die Kirchengemeinde möchte nichts umbauen, was nicht später sowieso nötig gewesen wäre.

Wir haben eine Lösung erarbeitet, in der die – ohnehin durch den geplanten Umbau nötigen – Brandschutzmaßnahmen möglichst schnell durchgeführt werden. Dies beinhaltet den Einbau selbstschließender und rauchdichter Türen in weiten Teilen des Gemeindehauses, vernetzte Rauchmelder, einen Rauchabschluss zur Treppe ins erste Obergeschoss, sowie einen zweiten Flucht- und Rettungsweg aus dem ersten Obergeschoss. Alles Maßnahmen, die ohnehin aufgrund der neuen Brandschutzbestimmungen angefallen wären, da durch den geplanten barrierefreien Ausbau im

Erdgeschoss der Bestandsschutz ohnehin aufgehoben worden würde.

Außerdem wird der dafür vorgesehene Gruppenraum im 1. OG links auf Schadstoffe überprüft. Aufgrund des unangenehmen Geruchs war er die letzten Jahre nur in Ausnahmefällen in Betrieb. Auch dies ist eine Maßnahme, die ohnehin angefallen wäre.

Die Maßnahme ist sozusagen der 1. Bauabschnitt in Richtung barrierefreies Gemeindehaus. Die weiteren Maßnahmen den Innenausbau und die Raumaufteilung betreffend, werden dann ab 2019 mit dem neuen Kirchenvorstand durchgeführt. Dies beinhaltet dann eine sinnvolle Planung, in die auch diakonische und soziale Träger des Landkreises mit eingebunden werden sollen, um möglichst attraktiv und zukunftsicher zu planen und zu bauen.

Mit großen Schritten geht es nun auf die Kirchenvorstandswahl 2018 zu. 13 Kandidatinnen und Kandidaten umfasste der vorläufige Wahlvorschlag, der am Pfingstsonntag verlesen wurde. Der endgültige Wahlvorschlag wird im Gottesdienst am 17. Juni verlesen und anschließend im Schaukasten, auf unserer Homepage und im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht. Im Gemeindebrief August/September stellen sich dann die Kandidatinnen und Kandidaten vor. Außerdem stellen wir unsere Gemeinde ausführlich vor, damit man mal so sieht, was wir alles Schönes haben.

Da wir dies auch als kleinen „Werbeblock“ nutzen möchten, geht der nächste Gemeindebrief dann in alle Haushalte. Wir danken schon jetzt den Austrägerinnen und Austrägern für die Mehrarbeit, die sie ehrenamtlich leisten.

Ihr

Martin Hoepfner.

Künstlerisches Gestalten nach der Diagnose Krebs

Leitung:

Iris Lippert-Harder
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Psychoonkologin (DKG)



Angelika Krauß
Freischaffende Künstlerin
und Keramikerin
(Staatliche Fachschule
für Keramik, Landshut)



Kosten:

Das Seminar ist kostenfrei.
Für Materialkosten fällt vor Ort ein Unkosten-
beitrag von 5,- € pro Termin an.

Kontakt und Informationen:

Psychosoziale Beratungsstelle  **krebspunkt**
Nikolaus-Seinecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Telefon:
vormittags über Sekretariat:
09151 8377-35
oder ganztags über:
09151 83 77-33 (Anrufbeantworter)
krebspunkt@diakonie-ahn.de

Mit freundlicher Unterstützung durch
Förderverein Krebspunkt
im Nürnberger Land e.V.



Künstlerisches Gestalten nach der Diagnose Krebs

Kunst wirkt durch Farbe, Form und Bewegung auf Körper, Geist und Seele. Sie gleicht einer Sprache ohne Worte.

Künstlerisches Gestalten kann helfen, Klarheit und Orientierung in schwierigen Situationen zu erarbeiten und zu erleben. Selbst aktiv schöpferisch tätig zu sein, ermutigt gerade in Krisen neue eigene Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Das Seminar richtet sich an krebserkrankte Menschen während und nach der medizinischen Behandlung im geschützten Rahmen einer kleinen Gruppe.

Unter Anleitung der freischaffenden Künstlerin Angelika Krauß werden farbtige Mosaikbilder angefertigt und mit weißem Ton Figuren und Tiere geformt, die im Anschluss auch bemalt werden können.

Selbst ohne Vorkenntnisse werden Sie über Ihre persönliche Ausdrucksvielfalt und die schönen Ergebnisse überrascht sein.

Nach jeder Veranstaltung gibt es einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Beginn: Freitag, 22.6.2018 um 16:00 Uhr

Folgetermine: Freitag, 29.6.2018 um 16:00 Uhr

Samstag, 30.6.2018 um 10:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Diakonie
Nikolaus-Selnecker-Platz 2, 91217 Hersbruck



Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Kurs
Künstlerisches Gestalten an.
Beginn 22.6.2018

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-mail: _____

Anmeldeschluss: 15.6.2018

**20 Jahre Ökumenischer Verein für
Flüchtlinge, Asylsuchende
und Migration e.V.**



Herzliche Einladung an alle Unterstützerinnen und Unterstützer und alle, die unsere Arbeit wertschätzen zur Feier unseres 20-jährigen Jubiläums. Wir wollen am **Samstag, den 28. Juli 2018** unser Fest mit einem **Ökumenischen Gottesdienst** beginnen und anschließend im und um das Selnecker-Gemeindehaus in Hersbruck weiterfeiern.

14 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst Stadtkirche Hersbruck

ab 15 Uhr: familienfreundliches und multikulturelles Programm im und um das Selneckerhaus

ca: 17.30 Uhr: Abschluss mit ökumenischem Friedensgebet

Gruppen und Kreise

Eine Gemeinde lebt auch von der Kreativität und der Vielfalt der Menschen, die in ihr leben. Sie finden hier viele Möglichkeiten, wie Sie zusätzlich zu unseren Gottesdiensten am Gemeindeleben teilnehmen können.

Posaunenchor

Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr

Leitung: Christiane Polster,
Tel. 0160-99715575

Krabbel-Gruppe

Montag, 10.00 – 11.30 Uhr

Leitung: Janine Gast (Tel. 0170 4549209)

Frauenkreis Montagsfrauen

Montag, 20.00 – 21.30 Uhr (14tägig)

Leitung: Annette Linnert

Organisation: Monika Postler, Tel. 766

Frauensingkreis

Mittwoch, 20.00 Uhr (14-tägig)

Leitung: Birgit Marschner-Hupfer, Tel. 1322

Alle unsere Gruppen treffen sich im
Evangelischen Gemeindehaus,
Hauptstraße 1A, Offenhausen.

Natürlich freuen sich alle
über Neuzugänge und Verstärkung!

Weitere Termine und Informationen,
Möglichkeiten zur Mitarbeit
erhalten Sie auch
bei uns im Pfarramt
oder unter
www.offenhausen-evangelisch.de.

Monatsspruch Juni

Man muss Gott mehr gehorchen
als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

GEMEINDEAUSFLUG

Gemeindeausflug am 22. Juli Kommunbräu und Museums-Areal in Kulmbach

Am 22. Juli machen wir uns um 8:00 Uhr auf nach Kulmbach. Diesmal geht es zum dortigen Museumsareal.

Auf dem Weg dorthin besuchen wir den Gottesdienst in der Evang.-Luth. Kirche zur Heiligen Dreifaltigkeit in Neudrossenfeld. Angeblich soll sie eine der schönsten Kirchen Oberfrankens sein. Schauen wir mal und sind gespannt.

Danach geht es weiter. Wir haben Platz in der Kommunbräu in Kulmbach reserviert: für ein zünftiges Mittagessen (neben wohlklingenden Gerichten wie „Bierbraten“ und „Wirtsbraten“ gibt es auch was Vegetarisches im Speisen-Angebot). Darüber hinaus gibt es von dem Brauereiwirtshaus selbst gebrautes Kommun-Bier. „Helles“ und „Bernstein-Bier“ sind immer im Ausschank. Das zusätzliche Saisonbier im Juni ist ein Kerwafestbier. Die Kommunbräu schreibt dazu in ihrem „Bierkalender“: „Wer hot Kerwa? Mir hom Kerwa! Jedes Jahr im Juli die Sommerkerwa. Fränkische Kirchweihspezialitäten aus der Küche, zünftige Musik und unser süffiges, helles Kerwafestbier – das verbindet und lässt die Stimmung jeden Kerwatag höher

steigen. Normalerweise reicht dieses Bier für die ganze Kerwa – normalerweise.“ – Schauen wir mal, ob noch was da ist, wenn wir kommen.

Nach dem Mittagessen geht's weiter nach Kulmbach zum Museums-Areal. Dort warten drei spannende Museen auf uns, die übrigens auch für Familien viel bieten. Wir bitten Sie, gleich beim Anmelden anzugeben, an welcher Führung Sie teilnehmen möchten: „Deutsches Gewürzmuseum“, „Bayerisches Brauereimuseum“ oder „Bayerisches Bäckereimuseum“. Anschließend ist Zeit zur freien Verfügung.

Auf dem Rückweg halten wir für eine abendliche Brotzeit in Plech im Landgasthof zur Traube. Die Rückkunft planen wir für ca. 20 Uhr.

Die Fahrt kostet inklusive Bus, Eintritt und Führung **28 Euro**. Wir bitten Sie, beim Anmelden anzugeben, welches Museum Sie gern besuchen möchten. Essenswünsche für Mittag- bzw. Abendessen werden wir auf der Hinfahrt aufnehmen.

Wir freuen uns auf unseren gemeinsamen Tag!



Monatsspruch Juli
Ich bete darum,
dass eure Liebe
immer noch reicher werde
an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Philipper 1,9

GEMEINDEAUSFLUG

Die drei Museen am Mönchshof So, lieber Gast, nun musst du dich entscheiden

So würde wahrscheinlich „Susi“ aus dem berühmten Herzblatt bei der abschließenden Kandidatenvorstellung anfangen. Wir

stellen Ihnen und Euch hier noch einmal alle drei Kandidaten für den Museumsbesuch vor:

Bayerisches Brauereimuseum

Präzise didaktische Anordnungen bis ins Detail und Inszenierungen mit eindrucksvoller Atmosphäre sind das Markenzeichen des Bayerischen Brauereimuseums. Die Geschichte des Gerstensaftes, angefangen von den Sumerern bis zum modernen Bierbrauen unserer Zeit, erleben Sie in kurzweiliger Weise. Zahlreiche Inszenierungen erzählen die Entwicklung

der Bierflasche, der Werbung oder zeigen, dass Bier und Lebensfreude in Bayern eng miteinander verknüpft sind.

Die „gläserne Brauerei“ ist eines der Highlights – und zum Abschluss darf jeder Besucher selbstverständlich das Kulmbacher Museumsbier auch probieren.

(Quelle: kulmbacher-moenchshof.de)



Bayerisches Bäckereimuseum

Ein altes ländliches Backhäuschen – mit großer Mühe gerettet und mit viel Liebe wieder aufgebaut – bildet den Auftakt zu einem beeindruckenden Rundgang durch die Welt des Bäckerhandwerks.

In anschaulicher und abwechslungsreicher Weise wird vieles rund um das Brot und den Getreideanbau erklärt und dargestellt. Unter anderem die alte Neidmühle – über drei Stockwerke hoch – bieten ein interes-

santes Bild der Arbeit des Müllers.

Doch geht es nicht nur um das Handwerk von Müller und Bäcker: ein Abschnitt beschäftigt sich auch kritisch mit der klaffenden Schere von Überfluss und Mangel: Während 800 Millionen Menschen auf dieser Erde Hunger leiden, wird anderswo Getreide zur Energie-Erzeugung verwendet.

(Quelle: kulmbacher-moenchshof.de)



Deutsches Gewürzmuseum

Gewürze, Gewürze, Gewürze... An allen Ecken und Enden sind farbenfrohe Gewürze in vielen Inszenierungen des Gewürzmuseums ein echter Hingucker und zahlreiche Riechstationen sind ein Highlight für die Sinne.

Nach den Darstellungen der alten Handelswege, der ersten Entdecker wie Christoph Columbus oder Vasco da Gama und der Beantwortung der Frage „Wie wurden

im Mittelalter die Speisen und Getränke gewürzt?“ kommen Sie als Besucher zum Herzstück: Das Botanikum. Eine Übersicht über Pflanzengattungen, Gewürzarten, Herkunftsländer etc..

Doch auch die heutige Verwendung von Gewürzen in den unterschiedlichsten Bereichen wird eindrucksvoll dargestellt – und auch Spitzenköche kommen zu Wort.

(Quelle: kulmbacher-moenchshof.de)



Bitte beachten:

Aus organisatorischen Gründen ist der Anmeldeschluss der 8. Juli 2018

KIRCHWEIH und GLOCKENFEST



8./29. Juli – 9:00 Uhr – Kirchweihgottesdienste und Glockenfest Der Keilberg ruft – und Offenhausen und Kucha feiern

29. Juli – 9 Uhr – Kirwa Offenhausen

Drei Wochen später feiern wir Kirchweih in unserer Nikolauskirche. Nachdem wir vor einem Jahr unsere neuen Glockenmotoren in Betrieb nehmen konnten, haben wir dieses Jahr überlegt, was das Thema für diesen Gottesdienst sein könnte. „Halte deine Träume fest“ kam uns spontan in den Sinn. Doch bitte halten Sie ihre Träume im Vorfeld nicht zu fest. Nicht dass Sie den Gottesdienst verschlafen. ☺

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst am 29. Juli um 9 Uhr in unserer Kirche. – Wie immer begleitet von unserem Posaunenchor und dem MGV Offenhausen.

8. Juli – 9 Uhr – Keilbergkirchweih

Wieder einmal wartet die beliebte Keilberg-Kirchweih auf uns. Wir hoffen, dass sich auch dieses Jahr viele Menschen auf den Weg zur Kapelle St. Ottmar und Ottlien aufmachen. Dieses Jahr wird sich die Predigt mit den Hoffnungen der Erbauer damals befassen – und ihre Hoffnung in unsere Zeit hinein tragen. Um neun Uhr geht es los.

Mit dabei ist auch wieder unser Posaunenchor und der „MGV Keilberch“.

5. August – 10 Uhr – Glockenfest Kucha

Irgendwie auch so ein bissl Kirchweih ist das Glockenfest in Kucha. Die feiert nämlich einen runden Geburtstag: den 150. um genau zu sein. Deshalb feiern wir Gottesdienst und freuen uns, dass die Glocke den Menschen in Kucha und Oberndorf (und wer es je nach Wind und Wetterlage sonst noch hört) die Stunden anzeigt und zu den alten Gebetszeiten läutet.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.
Es liegt uns am Herzen, unseren Gemeindegliedern zum Geburtstag zu gratulieren. Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner oder Pfarrer Martin Hoepfner kommen, wenn Sie 70, 75, 80 oder älter werden. Ansonsten werden Sie von einem freundlichen Mitglied unseres Kirchenvorstands besucht.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich wie gewohnt jew. am letzten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus.

Seien Sie herzlich eingeladen am
28. Juni 2018

Die jeweiligen Themen lesen Sie rechtzeitig im Mitteilungsblatt.

Im Juli und August ist Sommerpause.

Freud und Leid

GOTTESDIENSTE



Hof Birkensee lädt ein:

Zum Friedensgebet – jeden Mittwoch in der Kapelle in Hof Birkensee von 17.20 bis 18.00 Uhr. (nicht am 27.6.)

Einmal im Monat findet auf Hof Birkensee auch ein Abend mit meditativen Tänzen und anderen Kreistänzen statt. Dieses Angebot ist für die Menschen unserer Umgebung gedacht.

Jeweils am Donnerstag
von 20.00 – 21.15 Uhr

5. Juli
9. August
6. September
4. Oktober
8. November

Im Dezember findet das Angebot
nicht statt.

Communität Christusbruderschaft
Hof Birkensee
91238 Offenhausen
Tel. 09158/998990 / -91
www.hofbirkensee.de
birkensee@christusbruderschaft.de

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Offenhausen mit Informationen aus dem kirchl. Leben.
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
Hauptstraße 1A – 91238 Offenhausen
V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Hoepfner
Layout: Martin Hoepfner
Druck: Gemeindebriefdruckerei – Auflage: 550
Redaktionsschluss f. d. Ausgabe 8-9.18: 15. Juli 2018

Unsere Gottesdienste

27.5.	Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. Chr. Lutz)
31.5.	Frohnleichnam	9:30 Uhr	Andacht zum Tag der Sonne (Pfr. A.-S. u. M. Hoepfner, GV Kucha) – in der Reinhard-Endres-Halle
3.6.	1. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation m. Abendmahl (Pfrin. A.-S. Hoepfner, Posaunenchor, Frauensingkreis)
10.6.	2. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfr. M. Hoepfner)
17.6.	3. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. K. Klinger)
24.6.	4. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. A.-S. Hoepfner)
1.7.	5. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Lektorin. A. Linnert)
8.7.	6. So. n. Trinitatis Keilberg-Kirchweih	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfr. A.-S. u. M. Hoepfner, Posaunenchor, „MGV Keilberg“)
15.7.	7. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Lektor F. Keilholz)
22.7.	8. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. K. Klinger)
29.7.	9. So. n. Trinitatis Kirchweih Offenh.	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfr. A.-S. u. M. Hoepfner, Posaunenchor, MGV Offenhausen)
5.8.	10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Glockenfest Kucha (Pfr. A.-S. u. M. Hoepfner, Posaunenchor, GV Kucha)

Abendgebet

Jeden Freitag von 18:30 bis 19:00 Uhr
im Gemeindehaus, Hauptstr. 1A (1.Stock)

Innehalten und Atem holen
mit wechselnden Gebetsformen.
Herzlich Willkommen an jede und jeden!

Hausabendmahl

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, am Abendmahl in der Kirche teilzunehmen, können Sie einen Termin zum Hausabendmahl (gerne auch gemeinsam mit Familie oder Nachbarn) vereinbaren. Melden Sie sich bitte für eine Terminabsprache direkt bei Pfarrehepaar Hoepfner – Tel. 9288651.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Wir laden herzlich
ein zum Kindergot-
tesdienst! Wir feiern
ihn

jeden Sonntag
um 10.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus, Hauptstr. 1A.

Nur bei ganz besonderen Anlässen wie Kir-
chenfeste und Taufen sind wir in der Kir-
che. Bitte beachtet auch die wöchentliche
Ankündigung im Mitteilungsblatt für
eventuelle Änderungen.

Wir freuen uns auf Euch am:

Pfingstmontag in der Kirche (um 10 Uhr
zum Familiengottesdienst mit Tauberinne-
rung. Vergesst Eure Taufkerze nicht, wenn
ihr eine habt...)

10. Juni in der Kirche (Taufe)

sowie 17. und 24. Juni,
1., 15. und 22. Juli jew. im Gemeindehaus

Am 29. Juli backen wir
gemeinsam Kirchweih-Küchle
im Gemeindehaus.